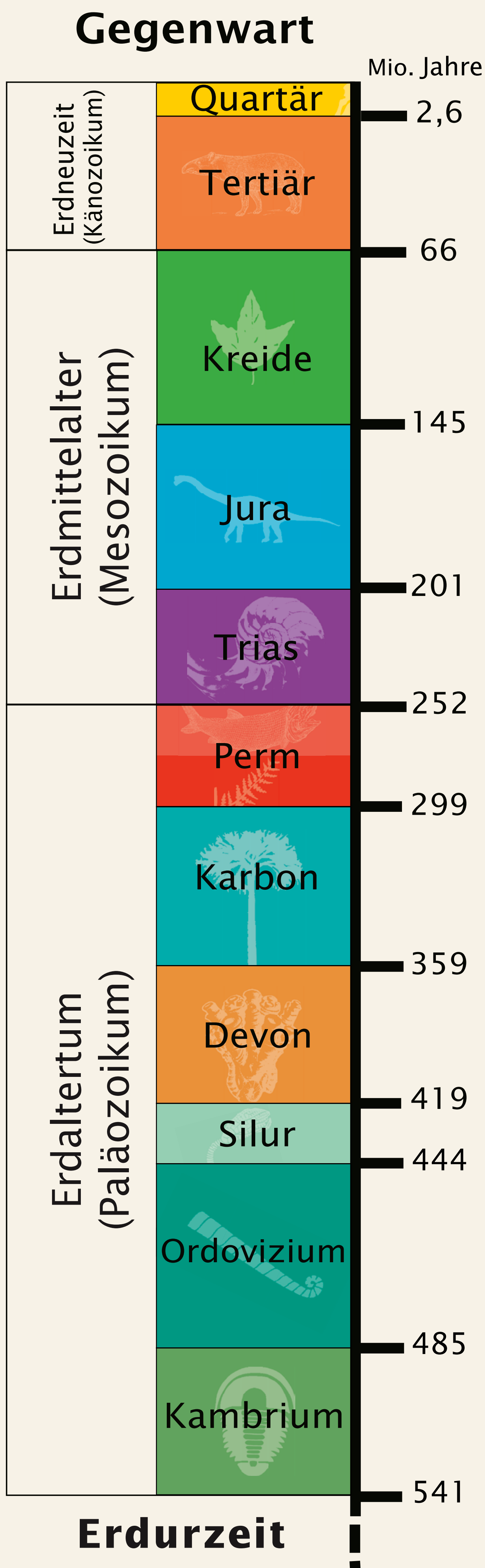


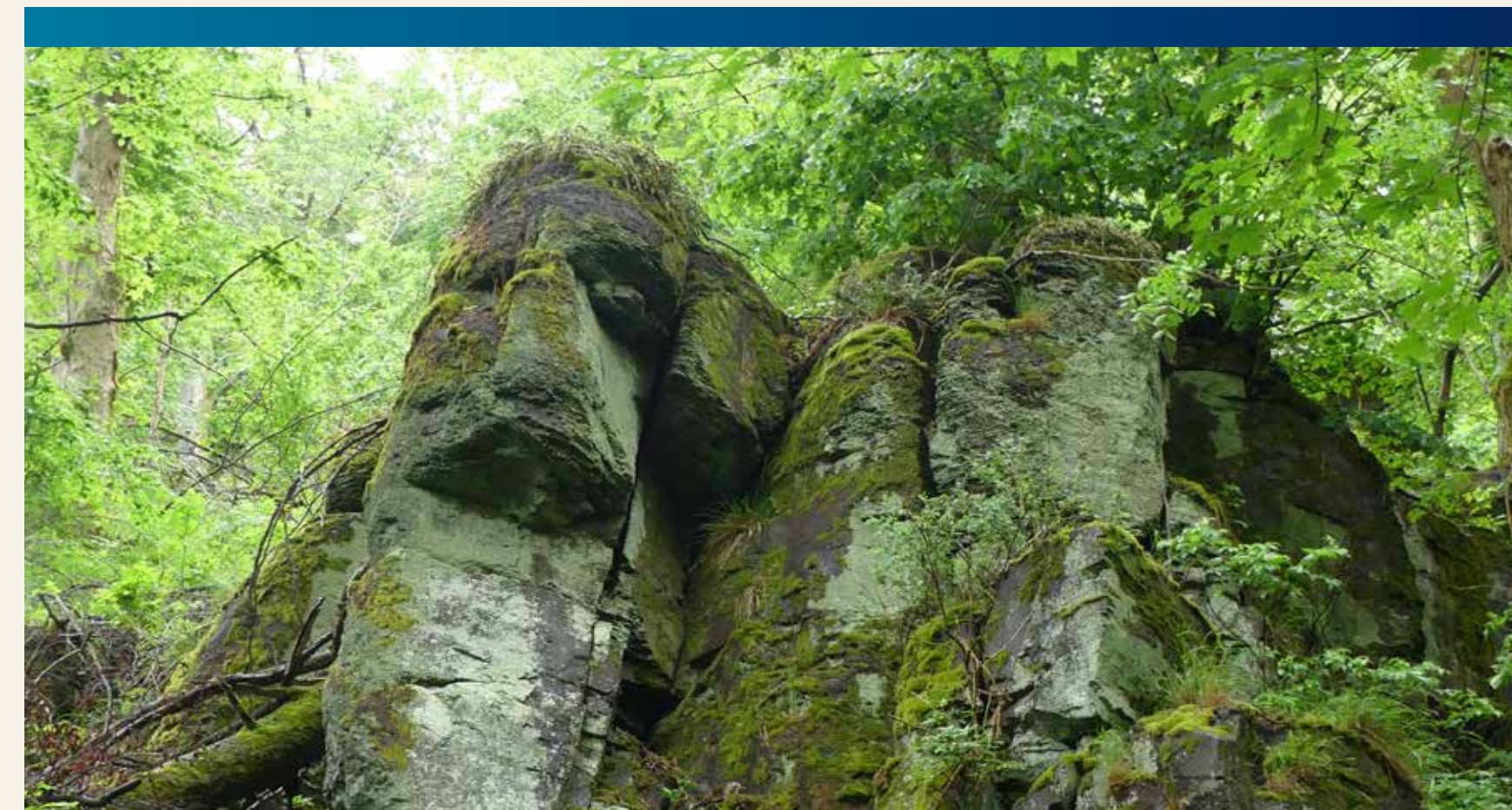
# Klippen im Steinmühlental



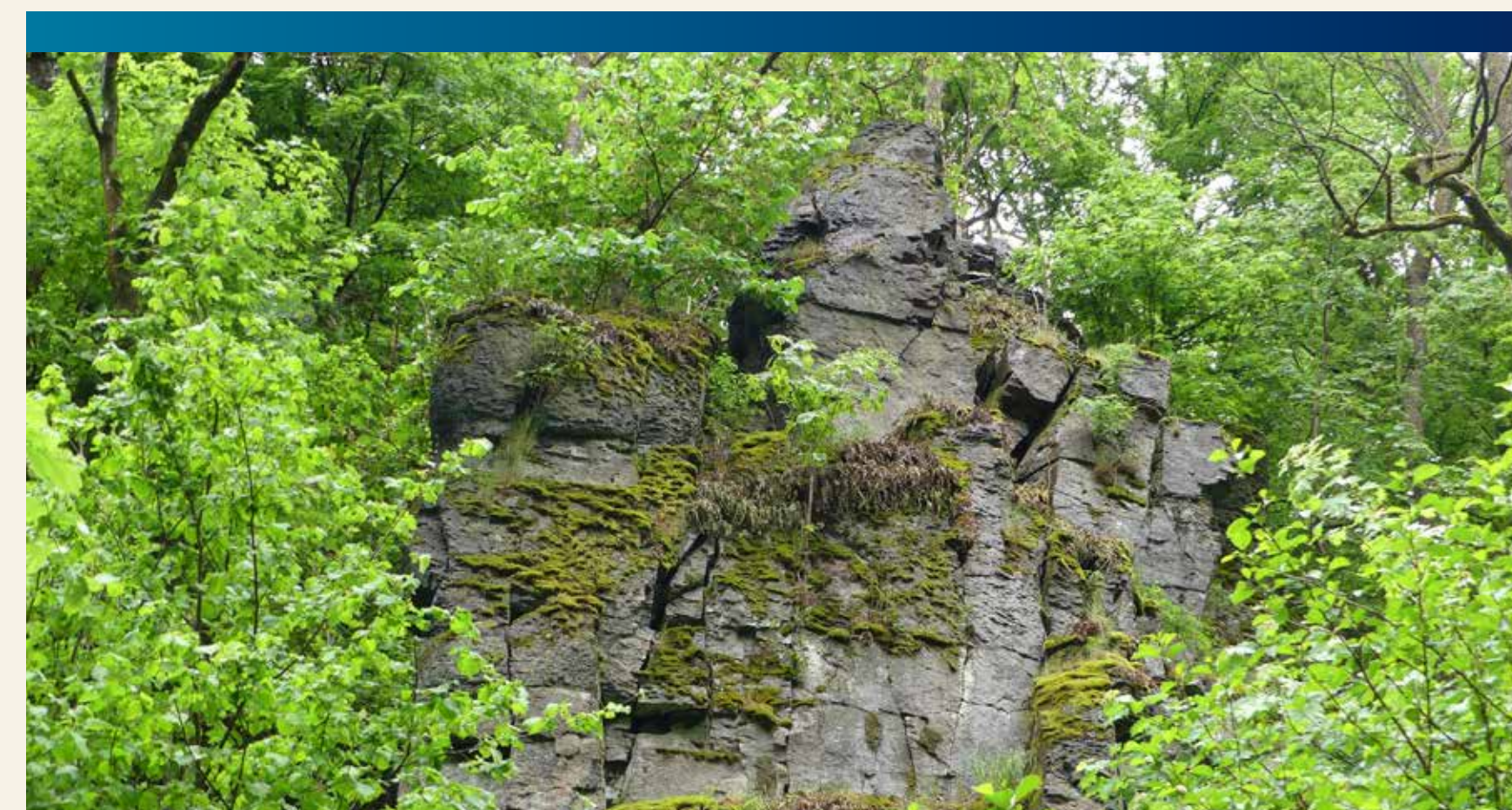
Schon in vorchristlicher Zeit sollen die Klippen als Kultstätte gedient haben. Ein phantasievoller Blick auf die Felsen verrät warum. Einzelne Klippen tragen Namen wie Eulenkopf, Pferd oder Herkules. Selbst ein Gesicht lässt sich erkennen. Auch Sagen ranken sich um das mystische Tal. So soll der Müller der 1756 hier erbauten Mühle nach dem Tod seiner Frau ein verbitterter Mann gewesen sein. Wanderern, die eines Nachts auf der Suche waren nach Wegzehrung oder Unterschlupf, gab er Steine statt Brot. Der böse Müller hatte in den im nächtlichen Regen Davongejagten keine Heiligen erkannt. Die jedoch verfluchten die Mühle ob des Garstigen. So soll seit jener Nacht die Mühle nur noch Steinmehl hervorgebracht haben, ganz gleich, was der Müller in die Mühle schüttete. Von der Anfang des 20. Jh. abgerissenen Steinmühle sind heute nur noch überwucherte Ruinenreste übrig.

Eine andere Sage berichtet von einem Handwerksge-  
sellen, der im Steinmühlental unterwegs war. Er traf eine alte Frau, die ihn bat, ihr Bündel ein Stück zu tragen. Obwohl in Eile, half der Geselle. Als Dank griff die Dame in die Quelle und reichte ihm Schlamm. Voller Verachtung warf er den weg und wischte seine Hand an der Jacke ab. Am nächsten Morgen jedoch entdeckte der Handwerksge-  
selle, dass statt Dreck Gold an der Jacke hing. Zurück am Goldborn konnte er den Klumpen jedoch nicht finden. Ob so Gold in den Fuhrbach gelang, bleibt zu bezweifeln. Allerdings sind geringe Konzentrationen des seltenen Edelmetalls tatsächlich im Bach zu finden. Der Name des nahegelegenen Goldbrunnens scheint daran angelehnt.

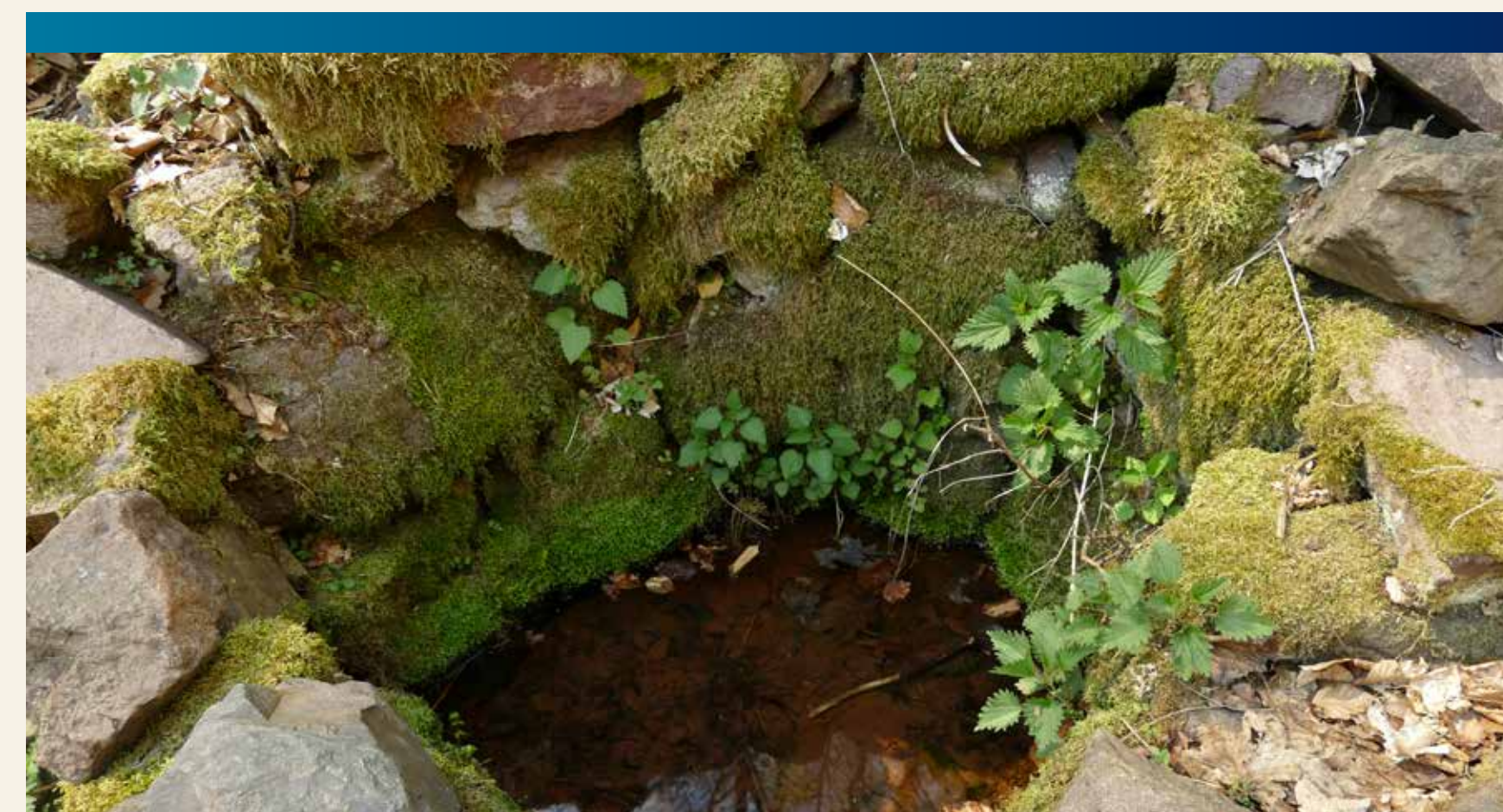
Die Klippen im Steinmühlental bestehen aus Porphyrit, genauer gesagt aus Dazit-Gestein. Zur Zeit des Rotliegend im **Perm** vor ca. 275 Mio. Jahren herrschte im Südharz reger Vulkanismus. Quarzreiche, zähflüssige Magmen drangen aus dem Erdinneren an die Erdoberfläche. Längst sind die Magmen erkaltet und die entstandenen Gesteine der Verwitterung ausgesetzt. Jene formte im Laufe der Zeit die beeindruckenden Klippen hier im Steinmühlental.



Die Klippen im Steinmühlental ...  
*The cliffs in Steinmühlen Valley ...*



... bilden eindrucksvolle Formen.  
*... form striking shapes.*



Ehemaliger Mühlbrunnen – der Goldbrunnen  
*The former mill spring - Gold Spring*

*Their striking shapes are responsible for the names of a number of rock formations among the cliffs, like Eulenkopf (Owl's Head), Pferd (Horse) or Herkules (Hercules). A wealth of folklore has been inspired by this mystical valley. For example, at one time a grumpy miller is said to have operated the mill that was built in 1756. Another story tells of*



Verantwortlich für den 6.202 km<sup>2</sup> großen Südteil des UNESCO Global Geoparks Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen stellt sich der in Quedlinburg geschäftsansässige Regionalverband Harz e. V. der Herausforderung, die vielfältige Geologie der Harzregion erlebbar zu machen. Er betreibt dazu ein Netz aus Landmarken und Geopunkten. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte, die einem Teilgebiet des Geoparks ihren Namen geben. Geopunkte gruppieren sich als „Fenster in die Erd- und Regionalgeschichte“ um die verschiedenen Landmarken. Wir befinden uns hier am Geopunkt **13** im Geopark-Teilgebiet um den Poppenbergturm (Landmarke **6**). Geopark-Faltblätter zu den verschiedenen Landmarken sind u. a. erhältlich in den Südharzer Tourist-Informationen. Sie können auch bestellt oder heruntergeladen werden: [www.harzregion.de](http://www.harzregion.de)

*an old woman who, as thanks to a helpful journeyman, turned mud from the creek into gold. The formation of the stone found in Steinmühlen Valley is somewhat less mysterious. Around 275 MYA, the South Harz area was characterised by lively volcanic activity which led to the formation of the dacite stone found here.*

Text: Esther Czymoch, B. Sc. Geowissenschaften & Dr. Klaus George • Fotos: Esther Czymoch/RVH bzw. Dr. Klaus George (Brunnen) • Übersetzung: Darren Mann  
Gestaltung: Design Office GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Montage: Metallbau Treu, Benzingen  
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.